



REDAKTION:  
Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau  
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10  
www.hoefner.ch, E-Mail: redaktion@hoefner.ch  
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch

INSEERATE:  
Publicitas, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau  
Tel. 044 787 57 57, Fax 044 787 57 58  
E-Mail: wollerau@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ  
**Akkordeonorchester  
Wollerau war in den  
Höfen unterwegs.**

SEITE 2



AUSSERSCHWYZ  
**Mehr als 100 Kinder  
gestalteten ein  
Adventskonzert.**

SEITE 8

### Jetzt strecken die Lehrer auf

Schwyz. – Studien belegen, dass Lehrerinnen und Lehrer pro Jahr rund drei Wochen unbezahlte Arbeit leisten. Der Präsident des Schwyzer Lehrerverbandes, Koni Schuler bestätigt das. Viele Schwyzer Lehrerinnen und Lehrer sind überbelastet. Lehrpersonen fordern daher vermehrt Entlastung. Der Schwyzer Bildungsdirektor Walter Stählin habe, so Schuler, die Lage zur Kenntnis genommen. (asz)

BERICHT SEITE 3

### Planungszone wird konkret

Schübelbach. – Seit Freitag kann jeder Bürger und jede Bürgerin von Schübelbach einen Blick in die neuen Planungszone werfen. Sie gilt für die Dorfkerne Siebnen, Schübelbach und Buttikon. Sie soll noch während der laufenden Ortsplanrevision der charakteristischen Gestaltung der Ortsbilder Rechnung tragen. Die neuen Planungszone beabsichtigen verschärfte Bauvorschriften – was wohl nicht überall auf Zustimmung stossen wird. (asz)

BERICHT SEITE 3

### Neuer Präsident gewählt

Küssnacht am Rigi. – Der Wagner Guido Schnellmann, der charismatische Präsident des Kantonalen Schwyzer Turnverbands, trat an der Delegiertenversammlung in Küssnacht zurück. Schnellmanns Nachfolger heisst Reto Hensler aus Einsiedeln. Zahlreiche Ausserschwyz Sportlerinnen und Sportler wurden an der Versammlung für ihre Leistungen geehrt. (bs)

BERICHT SEITE 13

# Bürger sperren Kredite für Masterplan nicht

**Das Bürgerforum der Gemeinde Freienbach scheiterte an der Gemeindeversammlung mit dem Versuch, die Masterplan-kredite zu sperren.**

Von André Bissegger

Pfäffikon. – Eine solche Budgetgemeinde wie am Freitag in

der Turnhalle Steg in Pfäffikon haben die Bürger der Gemeinde Freienbach wohl selten erlebt. Von Beginn an gab es heftige Diskussionen, und Antrag reihte sich an Antrag.

So forderte das Bürgerforum, dass die Gelder für sämtliche Verkehrs- und Siedlungsprojekte des Masterplans Höfe, analog zum Fällmistunnel, gesperrt werden, bis das Volk einen

Grundsatzentscheid zum Masterplan Höfe gefällt hat. Die Folge davon wäre laut Gemeindepräsident Kurt Zurbuchen gewesen, dass die Gemeinde die Sachgeschäfte nicht hätte weiter ausarbeiten können, und nicht in der Lage gewesen wäre, den Bürger vor der Abstimmung genau zu informieren. Zudem kennt die Rechtsordnung eine Grundsatzabstim-

mung nicht. Der Antrag des Bürgerforums wurde nach diversen Diskussionsbeiträgen aus den Reihen der Anwesenden äusserst knapp abgelehnt. Dies zeigt, wie verunsichert die Freienbacher Bevölkerung ist.

In Ungnade fiel bei der Versammlung hingegen das Gemeindemagazin. Es wird eingestellt und erscheint künftig nicht mehr. **BERICHT SEITE 5**



## Ab sofort zum Gebrauch freigegeben

Nach mehrjähriger Bauzeit überreichte der Freienbacher Gemeinderat der Bevölkerung am Samstag das sanierte Vereins- und Kulturhaus Bahnhof Bäch mit einem Tag der offenen Tür. Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzten die Gelegenheit, die Räumlichkeiten im ehemaligen Stationsgebäude zu besichtigen und sich in der Festwirtschaft des Ortsvereins Bäch kulinarisch verwöhnen zu lassen (Bericht Seite 2).

Text asz/Bild Hans Ueli Kühni



Tony Kurmann bei seinem letzten Einsatz. Bild Lilo Etter

### Stefan-Jäggi-Preis für Kurmann

Siebnen. – Nach 37 Jahren gibt Tony Kurmann den Taktstock des Blasorchesters Siebnen ab. Am Samstagabend stand der 66-Jährige letztmals hinter dem Dirigentenpult. In der Stockberghalle zeigte er zusammen mit dem Orchester nochmals sein ganzes Können. Doch Kurmann ging nicht mit leeren Händen. Er durfte den Stefan-Jäggi-Preis mit nach Hause nehmen. Dabei handelt es sich um die höchste Auszeichnung im Schweizer Blasmusikwesen überhaupt. (asz)

BERICHT SEITE 7

### Abstimmung abwarten

Schwyz. – Faire Proporzwahlen, sprich eine Neueinteilung der Wahlkreise bei Parlamentswahlen, das ist das Anliegen der Kleinparteien im Kanton Schwyz. Der Vizepräsident der FDP Schweiz, Vincenzo Pedrazzini, hat dafür vollstes Verständnis. Nur hält er den von den Kleinparteien vorgeschlagenen Weg, dieses Ziel zu erreichen, nicht für richtig. Jetzt sei noch nicht der richtige Zeitpunkt für eine Volksinitiative, sagt er. Es gelte, zuerst die Abstimmung zur neuen Kantonsverfassung abzuwarten. (asz)

BERICHT SEITE 5



Die Gemeindeverantwortlichen im Gespräch mit den beiden Planern: (v.l.) Liegenschaftsverwalter Pius Kistler, die beiden Planer Franco Bonzani und Markus Pfyl, Gemeinderat Werner Herrmann und Gemeindepräsident Kurt Zurbuchen im Obergeschoss des Hauses.



Am Besichtigungstag hatten Bea Schrag und Susanne Tschümperlin in der modernen Küche mit Durchreiche alle Hände voll zu tun, denn der Andrang war gross. Um Tschümperlin kommt man nicht herum, wenn man das Lokal benutzen möchte; sie ist die Verwalterin.

Bilder Hans Ueli Kühni

# Begeisterung bei Besuchern

Die Einwohner der Gegend liessen am Samstag die Chance nicht ungenützt, das neue Vereins- und Kulturhaus Bahnhof Bäch ausgiebig zu besichtigen; der Besucherandrang am Tag der offenen Tür war gross.

Von Hans Ueli Kühni

**Bäch.** – Nach vielen Jahren mit Diskussionen, Ideen, politischen Entscheiden und letztlich erheblichen Bauarbeiten ist das Vereins- und Kulturhaus Bahnhof Bäch am Samstag offiziell eröffnet worden. Der Name sagt es: Es ist der alte Bahnhof, in dem nun ein neuer Geist weht. Vor mehr als 100 Jahren wurde er von Baar nach Bäch gezügelt und hier neu aufgebaut. Eigentlich hatte er seinen Dienst getan, doch weitsichtige Bürger erkannten den historischen Wert dieses alten typischen Bahnhofs, von dem es in der Schweiz nur noch wenige gibt. «Natürlich wäre es einfacher gewesen, das alte Gebäude abzureissen und einen Neubau hinzu-



Schön wie am ersten Tag präsentiert sich der originalgetreu restaurierte Bahnhof Bäch – allerdings jetzt in anderer Funktion. Sogar die Farben entsprechen jenen, die vor mehr als 100 Jahren für den Anstrich verwendet wurden.

stellen», meinten die beiden Planer Markus Pfyl und Franco Bonzani. «Es war wirklich eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten, das Gebäude zu restaurieren. Oft mussten Gerüste auf der Seite der Schienen in der Nacht angebracht werden, wenn das eine Geleis für die Züge gesperrt

war», erklärten sie. Doch der Aufwand hat sich gelohnt, wie am Tag der Einweihung jedermann befriedigt feststellen konnte. Selbst der neu erstellte und seitlich angebrachte moderne Treppen- und Liftaufgang, der weitgehend aus Beton und Blech besteht, fand bei den Besuchern Zu-

stimmung. Über diesen gelangt man ins obere Stockwerk, wo einst der Stationsvorstand wohnte. Heute ist dort ein prächtiger Saal mit sichtbaren Dachbalken, der Platz für 80 Personen bietet. Natürlich verfügt das Haus über eine moderne Küche und dazu über einen kleineren Saal im Erdgeschoss. Die Verwalterin, Susanne Tschümperlin, erklärte, das Haus stehe für kulturelle Anlässe oder Vereinsaktivitäten zur Verfügung, nicht jedoch für private oder geschäftliche Anlässe.

Auch Gemeinderat Werner Herrmann und Liegenschaftsverwalter Pius Kistler zeigten sich zufrieden mit dem Erreichten. Sie wiesen ebenfalls auf die grossen Anstrengungen aller Beteiligten hin, denn es galt, die Interessen der SBB, der Gemeinde, des Heimatschutzes, der Feuerwehr und letztlich der Bevölkerung unter einen Hut zu bringen. Das Resultat sind der originalgetreu restaurierte Bahnhof mit einem modernen Treppenhausanbau und der raffiniert gestaltete grosse Platz mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten davor.

## Ein breit gefächertes Kulturprogramm

**Wollerau.** – Die Kulturkommission Wollerau präsentiert das Programm für das Jahr 2010. Die Wollerauerinnen und Wollerauer fanden es letzte Woche in den Briefkästen. Das neue Kulturjahr startet bereits am 9. Januar mit dem Neujahrskonzert der beiden jungen, volkstümlichen Trios Reichmuth/Ulrich/Huber und Marcel Oetiker Trio. Sie entführen uns in neue Klangwelten. Lassen Sie bei uns die Feiertage ausklingen und stossen Sie bei einem Apéro auf ein glückliches neues Jahr an. Das Konzert findet in der MGH Riedmatt statt und beginnt um 20 Uhr.

Am 19. Februar folgt eine Lesung über Philip Maloney und seine haarsträubenden Fälle. Michael Schacht und Jodoc Seidel sorgen in Wollerau für Hühnerhaut. Am 18. April erleben Sie mit dem Clown und Akrobaten Linaz Komik für die ganze Familie. Dieser Anlass ist der Wollerauer Beitrag für das Schwyzer Kulturwochenende, das der Verein SchwyzKulturPlus vom 16. bis 18. April im ganzen Kanton initiiert.

Zum Thema «Begegnung der Kulturen» findet am 19. Juni rund um die Jugendpavillons ein Tagesprogramm statt. Am Abend sorgt die Kulturkommission mit dem Konzert der Funkband Cobblestones für einen musikalischen Abschluss. Nach den Sommerferien findet eine Freiluftveranstaltung statt. «Voodoo Jodel» heisst das Programm von Christine Lauterburg und Barbara Berger, in dem sie Schweizer Volksmusik als zeitgemässe «living urban Swiss Folkmusic» interpretieren. Am 11. September tritt der bekannte Appenzeller Kabarettist, Komiker und Satiriker SimonENZler mit seinem aktuellen Programm «Phantomscherz» auf. Den Abschluss bildet die kabarettistische Lesung «Immer ich!» der beiden Kolumnisten Sybil Schreiber und Steven Schneider.

Wir freuen uns, Sie an unseren Kulturabenden zu begrüssen.

KULTURKOMMISSION WOLLERAU

### IMPRESSUM

## Höfner Volksblatt

Ausserschwyz Zeitung – Die Südostschweiz  
Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe  
Amtliches Publikationsorgan  
für den Kanton Schwyz,  
den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden  
Erscheint fünfmal wöchentlich; 147. Jahrgang

REDAKTION

Veranstaltungstrasse 2, 8822 Wollerau